**Edoardo Mortara gewinnt kurzen und turbulenten DTM-Lauf**

**auf dem Lausitzring**

**Edoardo Mortara hat am Samstag auf dem Lausitzring den dritten DTM-Lauf der Saison 2018 gewonnen. Der Mercedes-Benz-Pilot fuhr nach 21 Runden als Erster über die Ziellinie und feierte damit seinen neunten Sieg in der wohl populärsten internationalen Tourenwagenserie. Hinter dem 31-Jährigen belegte Timo Glock (BMW) Platz zwei und verteidigte damit seine Führung in der Gesamtwertung. Die Zuschauer sahen ein kurzes, aber turbulentes Rennen, das nach spektakulären Unfällen zweimal neu gestartet wurde.**

***Klettwitz/Deutschland, 19. Mai 2018***– Bereits beim Start kollidierten am Ende des Feldes zwei Fahrzeuge miteinander, sodass das Safety-Car zum Einsatz kam. Kurz nach dem Restart wurde das Rennen in Runde sieben abgebrochen, als sich der aktuelle DTM-Champion René Rast (Audi) überschlug, aber zum Glück unverletzt blieb. Nach 17 Minuten erfolgte der erneute Start, bei dem Pole-Setter Lucas Auer (Mercedes-Benz) zunächst seine Führung vor den BMW-Fahrern Bruno Spengler und Philipp Eng verteidigte.

Da aufgrund der Safety-Car-Phasen und des Abbruchs nur wenig Zeit für den vorgeschriebenen Pflicht-Boxenstopp blieb, holte sich das Führungs-Trio unmittelbar nach dem Restart frische Hankook Rennreifen. Edoardo Mortara fuhr erst einige Runden später zum Reifenwechsel an die Box, übernahm danach die Führung und sicherte sich mit dieser Strategie den Sieg beim ersten Lauf des DTM-Rennwochenendes am Lausitzring.

Hinter dem Zweiten Timo Glock (BMW) belegte dessen Markenkollege Philipp Eng Rang drei. Damit feierte der Neuling den ersten Podiumsplatz seiner DTM-Karriere. Lucas Auer (Mercedes-Benz) wurde Vierter, bester Audi-Pilot war Mike Rockenfeller auf Rang elf.

Manfred Sandbichler, Hankook Motorsport Direktor Europa: „Es war ein actionreiches Rennen mit vielen Safety-Car-Phasen. Beim Unfall von René Rast, der ohne Folgen blieb, hat man gesehen, wie sicher die DTM-Autos sind. Edoardo Mortara ist etwas länger als seine Kontrahenten auf der Strecke geblieben, hat sich mit dieser cleveren Reifen-Strategie den Sieg geholt und liegt damit in der Gesamtwertung hinter Timo Glock und Gary Paffett schon auf Platz drei. Das zeigt, wie ausgeglichen die DTM in diesem Jahr ist.“

**Mike Rockenfeller (Audi):** „Das Rennen war durch die Safety-Car-Phasen und den Abbruch sehr kurz. Ich hatte daher überhaupt keine Probleme mit den Hankook Rennreifen, zumal hier auf dem Lausitzring der Verschleiß ohnehin sehr gering ist. Ich hoffe, dass wir morgen ein normales Rennen haben.“

**Timo Glock (BMW):** „Wir haben heute die Hankook Reifen ein bisschen geschont, da das Rennen ja sehr kurz war. Auf dem glatten Asphalt hier am Lausitzring ist es nicht so leicht, den Reifen zum Arbeiten zu bringen. Das ist uns aber gelungen, wir hatten eine sehr gute Pace und konnten konstant schnelle Runden fahren.“

**Philipp Eng (BMW):** „Das Rennen war kurz, hat aber viel Spaß gemacht. Ich hatte einen kleinen Bremsplatten, der sich aber nicht negativ ausgewirkt hat. Die Hankook Reifen haben gut funktioniert und ich freue mich sehr über meinen ersten Podiumsplatz in der DTM.“

**Edoardo Mortara (Mercedes-Benz):** „Ich bin nach dem Startunfall über Trümmerteile gefahren, was aber den Hankook Rennreifen überhaupt nichts ausgemacht hat. Nach dem Boxenstopp habe ich mit den Hankook Slicks sofort meinen Rhythmus gefunden, konnte pushen und so den Sieg herausfahren.“

|  |
| --- |
| **Kontakt:****Hankook Tire Europe GmbH |** Corporate Communications Europe/CIS **|** Siemensstr. 14, 63263 Neu-Isenburg **|** Deutschland |
| **Anna Pasternak**PR ManagerTel.: +49 (0) 61 02 8149 – 173a.pasternak@hankookreifen.de | **Yara Willems**Public RelationsTel.: +49 (0) 6102 8149 – 172y.willems@hankookreifen.de  |  |  |